

Wie evidenzbasiert sind aktuelle Empfehlungen der Choosing Wisely Initiative?

Karl Horvath^{1,2}, Thomas Semlitsch¹, Muna E. Abuzahra¹, Nicole Posch¹, Andreas Domke¹, Klaus Jeitler^{1,3}, Andrea Siebenhofer^{1,4}

(1) Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz, Österreich; (2) Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz, Österreich; (3) Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz, Österreich; (4) Institut für Allgemeinmedizin, Goethe Universität Frankfurt am Main, Deutschland

Forschungsfrage Wie verlässlich sind die Empfehlungen der aktuellen US top five Listen der Choosing Wisely Initiative?

Design Querschnittsanalyse

Methoden Sammlung aller top five Listen Empfehlungen über die Website der American Board of Internal Medicine (ABIM) Foundation. Suche nach aktuellen S3 Leitlinien (LL) im Online-Portal der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) Extraktion von LL-Empfehlungen inklusive Empfehlungsgrad (GoR) mit zu top five Listen Empfehlungen korrespondierenden Aussagen. Die GoRs wurden standardisiert und dienten als Basis für die Kategorisierung der Empfehlungen.

Für top five Listen Empfehlungen ohne korrespondierende LL-Empfehlungen wurde in Anlehnung an die Verfahren zur LL-Bewertung die methodische Qualität des Entwicklungsprozesses beurteilt. Zusätzlich erfolgte eine Sichtung der angegebenen Referenzen hinsichtlich relevanter systematischer Metaliteratur. Darauf basierend erfolgte die Kategorisierung dieser top five Listen Empfehlungen. Workflow siehe Abbildung 1.

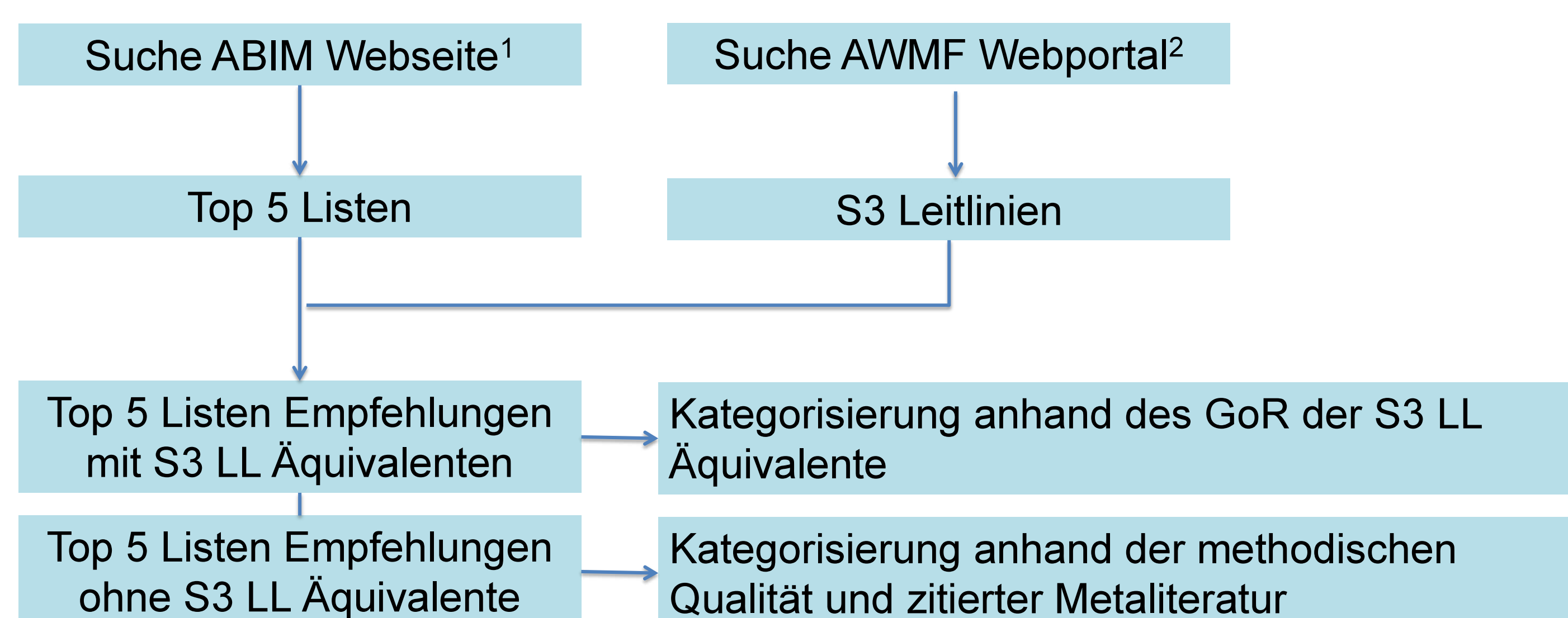


Abb 1: Workflow zur Beurteilung der Verlässlichkeit von top five Listen Empfehlungen

ABIM: American Board of Internal Medicine Foundation; AWMF: Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V.; GoR: Empfehlungsgrad; LL: Leitlinien

Ergebnisse Es wurden 412 top five Listen Empfehlungen identifiziert. Für 75 (18%) dieser Empfehlungen wurden in aktuellen S3-Leitlinien korrespondierende Empfehlungen gefunden. 44 (11%) dieser Empfehlungen war ein GoR A, entsprechend einer starken Empfehlung basierend auf guter Evidenz zugeordnet. Weiteren 16 Empfehlungen wiesen einen GoR B und 10 Empfehlungen einen GoR C auf. Für keine top five Listen Empfehlung konnte eine widersprechende LL Empfehlung identifiziert werden. Für 5 Empfehlungen war kein GoR angegeben. 337 (82%) top five Listen Empfehlungen konnten keine korrespondierenden LL-Empfehlungen zugeordnet werden (alle siehe Abbildung 2). Bei 87 (19%) wurde eine hohe methodische Qualität in der Entwicklung festgestellt und es war systematische Metaliteratur als potenzieller Beleg angegeben. Für 36 war entweder die methodische Qualität hoch ohne Angabe systematischer Metaliteratur oder systematische Metaliteratur lag vor, jedoch bestanden Einschränkungen bei der methodischen Qualität. Für die restlichen 214 CWI-Empfehlungen bestanden entweder Einschränkungen bei der methodischen Qualität ohne systematische Metaliteratur oder die methodische Qualität war generell unzureichend (Tabelle 1 und Abbildung 2).

| | Systematische Suche (n) | Multi-disziplinäres Expertenteam (n) | Patientenbeteiligung (n) | Col Management (n) | Ablaufdatum (n) |
|--------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--------------------|-----------------|
| Ja | 91 | 208 | 17 | 0 | 0 |
| Nein | 184 | 129 | 320 | 16 | 337 |
| Unklar | 62 | 0 | 0 | 321 | 0 |

Col: Conflict of interest

Tabelle 1: Top five Listen Empfehlungen ohne S3 Leitlinienäquivalente: methodische Qualität

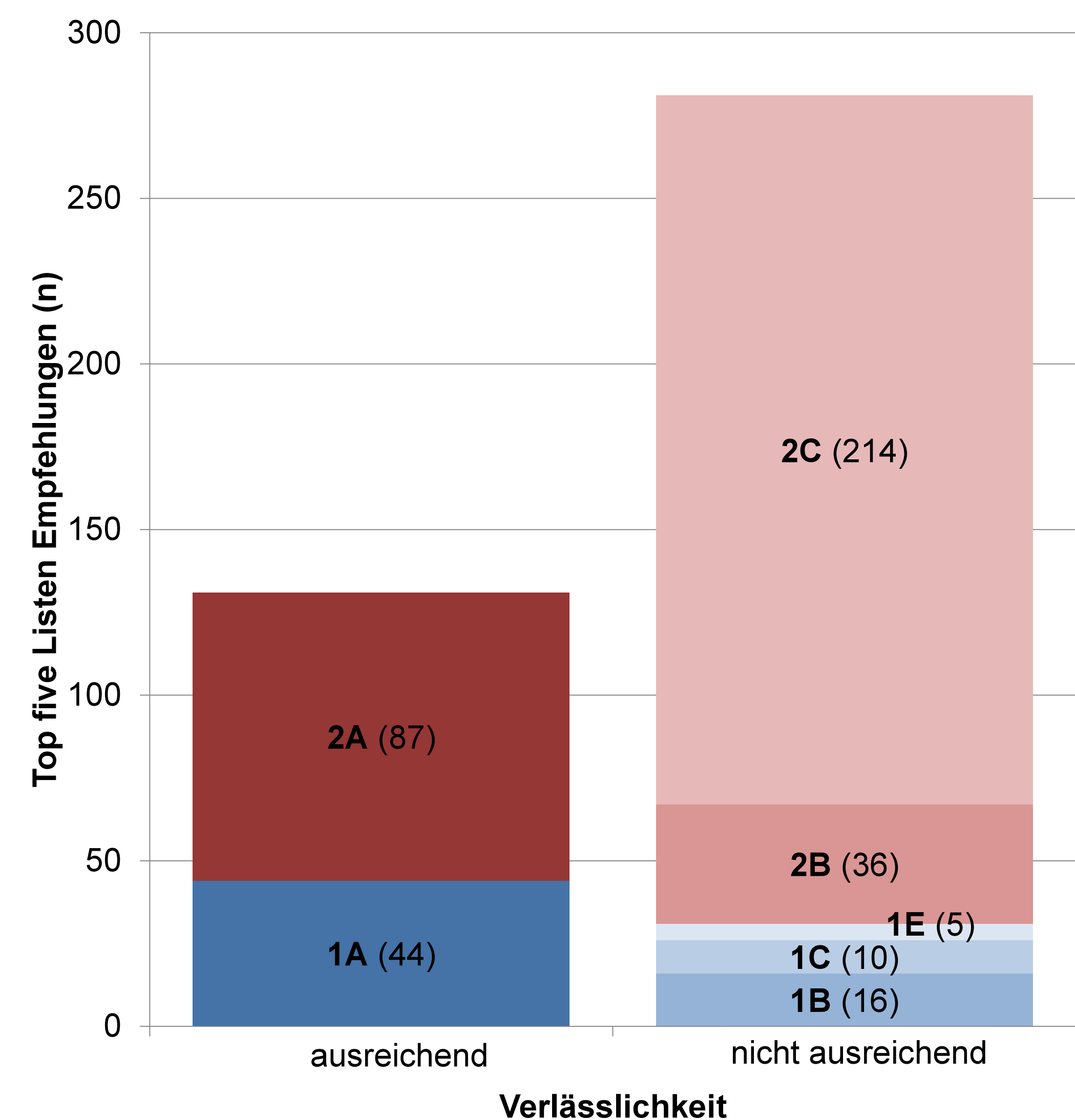


Abb 2: Verlässlichkeit der top five Listen Empfehlungen

Blaue Säule repräsentieren top five Listen Empfehlungen mit Äquivalenten in S3 Leitlinien (1A: standardisierter GoR A, 1B: standardisierter GoR B, 1C: standardisierter GoR C, 1 E: kein GoR verfügbar). Rote Säulen repräsentieren top five Listen Empfehlungen ohne Äquivalente in S3 Leitlinien (2A: hohe methodische Qualität und Meta-Literatur vorhanden, 2B: hohe methodische Qualität aber keine Meta-Literatur vorhanden oder mittlere methodische Qualität und Meta-Literatur vorhanden, 2C: Mittlere methodische Qualität aber keine Meta-Literatur vorhanden oder geringe methodische Qualität).

Diskussion Durch die primäre Verwendung von methodisch hochwertige S3 LL konnte eine sichere Identifikation von verlässlichen top five Listen Empfehlungen erreicht werden. Gleichzeitig kann dieses Vorgehen aber auch zur Unterschätzung der Verlässlichkeit von Empfehlungen geführt haben, für die zwar gute Evidenz aber keine S 3 LL vorliegen. Auch die ausschließliche Berücksichtigung von deutschen LL, die Notwendigkeit von Metaliteraturzitierten als Kriterium für hohe methodische Qualität und unzureichende Berichterstattung zum Entwicklungsprozess können Ursachen für eine Unterschätzung sein.

In einer weiteren Untersuchung fanden Hipkins et al³, dass die Beschreibung einer systematischen Suche für 20% bis 35% und ein Hinweis auf einen evidenzbasierten Entwicklungsprozess für 38% der top five Listen vorlag.

Schlussfolgerung Methodische Mindeststandards zur Entwicklung von top five Listen sollten formuliert werden. Zusätzlich zur Evidenzbasierung der Empfehlungen müssen weitere Kriterien wie das Ausmaß eines potenziellen Schadens, die Krankheitsschwere und der Ressourcenverbrauch in den Priorisierungsprozess miteinbezogen werden. Neue Formen der Erstellung von top five Listen sollten erforscht werden.

Was schon bekannt ist

Die Choosing Wisely Initiative unterstützt die Arzt-Patienten-Kommunikation und die Vermeidung von Verschwendung im Gesundheitswesen.

Top five Listen - Listen mit fünf Tests, Interventionen oder medizinischen Leistungen, die zu häufig angewendet werden - wurden von Fachgesellschaften entwickelt.

Was diese Studie hinzufügt

Rund ein Drittel der aktuellen US top five Listen Empfehlungen sind ausreichend sicher verlässlich.

Die Entwicklung von methodischen Standards zur Entwicklung von top five Listen wird empfohlen.

¹ American Board of Internal Medicine (ABIM) Foundation. Choosing Wisely - Clinician Lists. 2015; <http://www.choosingwisely.org/wpcontent/uploads/2015/01/Choosing-Wisely-Recommendations.pdf>. Accessed 2015-04-24.

² Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF). AWMF online; Das Portal der wissenschaftlichen Medizin - Aktuelle Leitlinien. 2015; <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien.html>. Accessed 2015-06-02

³ Hipkins B, Cuervo C, Barclay C, Harris RP. Choosing Wisely: Progress in use of evidence to develop top 5 lists? [Poster]. Preventing Overdiagnosis, Winding back the harms of too much medicine; September 1-3, 2015; Bethesda, Maryland USA. 2015